

## An die Eltern der Klassenstufe 7

Sehr geehrte Eltern,

auch im kommenden Schuljahr wird an unserer Schule das Projekt Praxistag angeboten. Da es in diesem Jahr nicht möglich ist, einen Informationse Elternabend zu veranstalten, müssen wir leider die wichtigsten Informationen auf diesem Weg weitergeben.

Der Praxistag bietet vielfältige Möglichkeiten zur Berufsorientierung und –vorbereitung, die über das im normalen schulischen Ablauf übliche Maß hinausgehen. Genaue Informationen zum Ablauf und zur Organisation finden Sie im Anhang

Praxistag wird an den meisten Realschulen in Rheinland-Pfalz angeboten, das Projekt läuft seit vielen Jahren sehr erfolgreich und wird vom Land Rheinland-Pfalz und der Bundesagentur für Arbeit unterstützt. An unserer Schule haben wir uns entschieden, keine spezielle Praxistag-Klasse einzurichten, sondern alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihrem Klassenverband zu lassen. Der Unterrichtsausfall an dem Wochentag, an dem die Schüler im Praktikum sind, wird dadurch aufgefangen, dass an diesem Tag eine Doppelstunde WPF Praxistag ersatzlos wegfällt, eine Doppelstunde Deutsch muss auf einen Nachmittag gelegt werden und die beiden anderen entfallenden Stunden werden entweder Klassenleiterstunden sein oder ein einstündiges Fach, das dann während der Praxisphase ersatzlos wegfällt (siehe Praxistagskonzeption). Dieses System hat sich in allen bisherigen Durchgängen gut bewährt und wurde von Schülern und Eltern gerne akzeptiert.

Die Schülerinnen und Schüler, die teilnehmen möchten, müssen verbindlich angemeldet werden, der Zeitraum geht über das ganze 8. und 9. Schuljahr. Es spielt dabei keine Rolle, ob sie nach der 9. Klasse mit dem Berufsreifeabschluss oder nach der 10. Klasse mit der Mittleren Reife die Schule verlassen werden.

Wir werden in den nächsten Tagen in den 7. Klassen dieses Projekt vorstellen und bitten Sie, eine mögliche Teilnahme mit Ihrem Kind zu besprechen.

Für Ihre Fragen stehe ich gerne zu Verfügung, am einfachsten über e-mail:  
uli.freiesleben@gauweiler.net

Mit freundlichen Grüßen

Uli Freiesleben, Praxistagkoordinatorin

# Praxistagkonzeption

Das Projekt Praxistag heißt, dass angemeldete Schülerinnen und Schüler im 8. Und 9. Schuljahr über ein ganzes Jahr an einem Wochentag in ein Betriebspraktikum gehen, anstatt den Unterricht zu besuchen. Wir konnten das so organisieren, dass nur sehr wenig Unterricht ersatzlos ausfällt. Der Praxistag findet seit 6 Jahren an unserer Schule statt und die Teilnehmer haben damit sehr gute Erfahrungen gemacht.

Die Idee des Praxistages ist es, die Schüler frühzeitig mit der Arbeitswelt vertraut zu machen und ihnen die Chance zu geben, sich in verschiedenen Betrieben zu beweisen und auf diesem Weg eine geeignete Ausbildungsstelle zu finden. So haben in den letzten Jahrgängen einige Schüler durch den Praxistag schon während der Praxisphase einen Ausbildungsvertrag unterschreiben können. Auch erleben viele Schüler durch die praktische Erfahrung im Betrieb einen Motivationsschub und erlangen mehr Selbstbewusstsein. Dies führt dazu, dass sich bei einigen Schülern die Noten in vielen Fächern verbessern und sie die Qualifikation für die 10. Klasse erreichen.

Während des 8. und 9. Schuljahres verbleiben die Schüler in ihrem Klassenverband. Die Wahlpflichtfächer HuS, TuN oder WuV bleiben bestehen. Das zweite WPF wird durch WPF Praxistag ersetzt. Daher ist leider für Schüler mit WPF Französisch eine Teilnahme nicht möglich, da dieses Fach 4-stündig unterrichtet wird.

Das Projekt Praxistag wird von der Bundesagentur für Arbeit und dem Land Rheinland-Pfalz unterstützt. Die Berufsberater des Arbeitsamtes begleiten die Schüler während der ganzen Zeit.

## **1. Phase: Vorbereitung 1. Halbjahr Klasse 8**

Vorbereitung für die Praxisphase. Die Schüler haben dazu das Wahlpflichtfach Praxistag, in dem sie Ideen für die Berufswahl sammeln, Bewerbungstraining und Berufsorientierung durchführen. Außerdem sollen die Schüler ihre eigenen Stärken und Schwächen ergründen.

Schon in der ersten Phase sollen Schüler sich einen Praktikumsplatz suchen. Dabei werden sie von Lehrern und Berufsberatern unterstützt. Die Betriebe sollten Ausbildungsbetriebe sein und das Praktikum sollte in einem Ausbildungsberuf stattfinden.

Es findet, außer im GTS-Bereich, kein Nachmittagsunterricht statt.

## **2. Phase: Praxisphase 2. Halbjahr Klasse 8 und 1. Halbjahr Klasse 9**

Die Praxisphase startet erst im 2. Halbjahr der 8. Klasse und endet nach dem 1. Halbjahr Klasse 9. In dieser Zeit gehen die Schüler jeden Donnerstag in einen Betrieb zum Praktikum.

### **Für das Praktikum gelten folgende Regeln:**

- Es soll ein Ausbildungsbetrieb sein
- Die üblichen täglichen Arbeitszeiten sind im Rahmen des Jugendarbeitsschutzgesetzes einzuhalten
- Die Schüler sollten mindestens 8 Wochen im gleichen Betrieb bleiben. Eine Verlängerung bis zu einem Jahr ist aber möglich. Bei einem Praktikumswechsel sollen die Schüler sich rechtzeitig einen neuen Praktikumsbetrieb suchen.
- Die Schüler müssen ein Berichtsheft führen und in der Schule regelmäßig vorlegen. Dieses Berichtsheft ist Teil der Note im Wahlpflichtfach Praxistag.
- Die Schüler werden regelmäßig von den Lehrern im Betrieb besucht und betreut.

Während der Praxisphase entfällt das Wahlpflichtfach Praxistag, die Leistungen werden durch das Praktikum erbracht. Der Unterricht in Deutsch oder Englisch, der donnerstags wegfällt, wird auf einen Nachmittag beim Fachlehrer verlegt.

Die Klassenarbeiten werden weiterhin parallel geschrieben.

Verbleib in E-Kursen und der Aufstieg in einen E-Kurs ist über die gesamte Zeit möglich.

Nur während der Praxisphase ist ein Nachmittag an der Schule verbindlich, im

1. Halbjahr Klasse 8 und im 2. Halbjahr Klasse 9 entfällt der Nachmittagsunterricht.

Das reguläre Ganztagsangebot bleibt bestehen.

## **3. Phase: Nachbereitung 2. Halbjahr Klasse 9**

Donnerstags findet wieder regulärer Unterricht statt. Der Nachmittagsunterricht entfällt.

Im Wahlpflichtfach Praxistag wird das Praktikum aufgearbeitet, außerdem findet noch einmal gezieltes Bewerbungstraining statt. Schüler die bis jetzt keinen Ausbildungsplatz gefunden haben werden individuell über weitere Möglichkeiten beraten und bei der Suche unterstützt.